

Sonne-Blatt

werden die Spalten oder deren Raum mit 15 Pfg. bezahlt...

Ercheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

[Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei postlicher Zustellung 2,75 M., durch den Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren...

Nr. 305.

Halle a. d. Saale, Freitag den 13. November

1891.

Politische Uebersicht.

Die Anweisung des Zeitungserfasser's Eugen Wolf aus Deutsch-Ostafrika dürfte - so wird uns aus Berlin geschrieben - bei der Besprechung des Monatshefts zu lebhaften Auseinandersetzungen im Reichstage führen...

Der frühere brasilianische Landesheft, zuletzt brasilianische Einzelstaat Rio Grande do Sul, welcher, nach den Meinungen unserer heutigen Morgen-Ausgabe, noch jetzt als selbstständiger Staat, nicht mehr als brasilianisches Anhängsel...

do Sul's 250,000 portugiesischen Blutes sind. Zum Vergleiche mit dem übrigen Brasilien diene, daß im ganzen Reich 1872 unter rund 10 Millionen Eingeborenen beinahe 2 Millionen Neger und beinahe vier Millionen Mißlinge waren...

Deutsches Reich.

Berlin, 13. Nov. Der Kaiser wird, wie nach dem Hann. Cour. verlautet, in der nächsten Woche einige Tage in Hannover verweilen. Es geht für die genannte Zeit eine Hofjagd in Springe in Aussicht.

Berlin, 12. Nov. (Eigenbericht.) Unter dem Vorwande, von genehiger Seite würden feindliche Kundgebungen für den nächsten Sonntag geplant, an welchem Tage Fürst Bismarck auf dem Wege von Berlin nach Friedrichshagen hier durchzuziehen beabsichtigt...

Berlin, 12. Nov. (Eigenbericht.) Der 'Vorwärts' befreitelt in dem ihm eigenen - 'Proletarats-Sil' die Nichtigkeit der Meldung, daß Karl Heich durch glückliche Wöhenoperationen ein reichliches Vermögen erworben habe.

Für die Art und Weise, wie in unserer Meldung ein sogenannter 'Reichs-Ex' Wärenes zustande kommen, ist ein Beispiel kennzeichnend, welches wir unseren Lesern vorführen wie folgt:

Uns geht heute, 13. Nov., folgende Meldung des 'Deutschen Bureau Herold' zu:

London, 11. Nov. Nach einer Denkschrift des 'Standard' aus London sind die kaiserlichen Wähler, Major Steffen, welchen bezüglich die Inspektion der Forts an den Dardanellen und an Bosporus übertragen worden ist, habe einen Bericht an den Kaiser ministeriell abgefaßt, in welchem auf die Notwendigkeit hingewiesen wird...

Nichtbevollziehbar sind vier übereinander, das heißt viele Blätter, und nicht nur kleine, die 'Depesche des Standard', verbreitet durch das 'Deutschen Bureau Herold', mit Wohlgefallen ihren Lesern als 'Neugierigkeit' unterbreiten werden.

Eine öffentliche Versammlung von Bau-Interessenten Berlin's beschloß einstimmig, bei dem Reichstage, dem Justizminister und der Kommission zur Untersuchung des neuen Bürgerlichen Gesetzbuchs um Gehör über Aufnahme einer gesetzlichen Bestimmung einzufommen, welche folgenden Wortlaut hat:

'Zunächst am Neubau eines Grundstücks befristet gewissen Vorkonten, Handwerker und Arbeiter haben innerhalb der Zeit von sechs Monaten nach erfolgter Grundbauabnahme für ihre Bau-Verrichtung Materialien gelte. Verlang von Arbeitern entstandenen Forderungen im Nach- oder Vorkonten. Die so entstandenen Hypotheken genießen bei Grundübertragung unter sich den Vorrang vor allen anderen Hypotheken, Verabredungen in jeder Form, welche einen Verzicht auf obiges Recht ausdrücken, sind unzulässig und unwirksam.'

Diese Bestimmung soll dem Kaiser mit einer Schrift über den Bauhandwerkler überreicht werden.

Ausland.

Italien. Rom, 12. Nov. Die erste Sitzung des Friedens-Kongresses ist heute vorüber ohne Entscheidung. Zu der Vormittagssitzung sprach der Vertreter der Anträge Ciccardi, der die Agitation für eine allgemeine Entlohnung und die Erwidrung von Volksarmen, für die Ordnung von Streitigkeiten der Staaten und die Einbürgerung von Schiedsgerichten verlangte.

Ausland. Nach einer Petersburger Meldung der 'Kreuz-Ztg.' sind bisher 72 Millionen Rubel für die Rothplenden tatsächlich vorausgabt. Gemeldet sind noch vorhanden, aber es hängt an, an Gerichte zu zahlen; der Bezug von solchen aus Amerika wird amtlich erzoogen.

Dritte ordentliche Generalsynode.

Dritte Sitzung.

[Eigenbericht.]

Die Sitzung wurde nach 12 Uhr, nachdem die Kommissionen bereits bei der Vorberatung in ihren Arbeiten fortgeschritten, durch den Vorsitzenden eröffnet. Konstantin Gieseler hielt nach allgemeinem Gehör und Beratung der Stelle Luc. 11, 9-13 das Eröffnungsgebet.

Eine Reihe neuer Eingänge und Petitionen kommt zur Mittheilung. Die Kommissionen haben sich konsultirt, und ihre Beschlüsse konnten zur Anzeige. Darauf tritt die Synode in die Tagesordnung ein.

1. Ertheilung der Erlaubnis über die Redungen der vom Oberkirchenrat verwalteten kirchlichen Fonds pro 1. April 1890/91. Der Herr Dr. Schröder (Halle) beantragt nach kurzer Darlegung die Entlassung der Rechnungsprüfung über den Rentionsfonds, Sollicitations-, Waisen-, Armen- und Waisenfonds. Dine Debatte stimmt die Synode dem Antrag zu.

2. Antrag der Provinzial-Synode Hofen auf Ueberweisung der gedruckten General-Synoden-Verhandlungen für die Diözesan-Bibliotheken. Der Antrag wird vom Synodalen Polke empfohlen und von Dr. Thibaut beschlossene. Der Antrag wird angenommen.

3. Antrag der oberpreussischen Synode über einen erläuternden Zusatz zu § 62 des K.-G. u. S.-D. und § 3 der General-S.-D. hinsichtlich der Mandatsdauer der Provinzial-Synodaldeputirten bei Belegung des Wohnsitzes innerhalb der Provinz. Es sind, wie der Referent Herr Prof. von Aufsätz, Meinungsverschiedenheiten darüber entstanden: Der Ein aus einem Wahlkreis verabschiedeter Deputirter sein Mandat behalte, oder nicht. Wegen dieser Unklarheiten wird der Gegenstand empfohlen für die Vorberatung in der Verfassungskommission. Präsident Vardhausen (Halle) bemerkt, daß die Sache nicht von der Wichtigkeit ist, welche ihr von der oberpreuss. Provinz-Synode gegeben ist. Der Oberkirchenrat Halle es nicht für notwendig, eine Beschlusseingabe vorzutragen, da die Verhandlungen bereits vom Kirchenregiment getroffen seien. Nachdem der Antrag auf Ueberweisung an die Verfassungskommission abgelehnt ist, sprechen sich für den Antrag die Synodalen Müller und Schnauber, gegen ihn der Hof. Kommissar v. Wehlfahrt, welcher auf eine schon erfolgte Einbürgerung der General-Synode vom Jahre 1885 hinweist. Ein nochmaliger Antrag auf Kommissions-Ueberweisung wird wiederum abgelehnt, darauf wird der Antrag der oberpreuss. Synode mit motivirter Tagesordnung abgehandelt.

4. Antrag der Provinz-Synode von Hannover u. Brandenburg betr. Wiedereröffnung des altesten Erbes bei Neugeneuerungen. In sehr eingehender Erörterung leitet der Referent Synodal-Präsident Herr Thibaut gegen den bloßen Verfall des Erbes, sondern auch die Gefahr des Verfalls des Erbes; es sei dringend zu wünschen, daß überall ein nach der gegebenen Aufgabe die Eheleute (altesten) befragt werden. Der Antrag lautet dahin, daß außerdem der Heiligkeit des Erbes der Grund die nötige Geltung verschafft werde, indem zugleich den betreffenden Nachbarn aufgegeben

1066

1066



Kümmen Räume in den städtischen Hausgrundstücken, Waldfrauegasse 17, für die Beibehaltung der Verpflegung zu stellen. Die Genehmigung der Einbürgerung dieser Häuser wird demnach erstattet, wenn die Verlegung der Wohnstätten in dieses Haus demnach erfolgt.

Die Abtheilung Öffentliche Vorträge hat auch im vergangenen Jahre gewirkt. Einmal wurden Vorträge gehalten, welche die Aufmerksamkeit auf die Verhältnisse der Stadt regelmäßig angelegten. Erhebungen waren keine Wohnungen in Halle vorhanden gewesen: 1887 25, 1888 27, 1889 31, 1890 35, 1891 41, 1892 48. Die Zunahme an freien Wohnungen von 1890 zu 1891 betrug 22,50 Prozent.

Die Erhebung der Vorkenntnisse für den Kaufmannslehrling zeigt, dass sich die Zahl der Lehrlinge, welche in den hiesigen Handwerksbetrieben aufgenommen werden, im Laufe des Jahres 1891 bedeutend vermehrt hat. Die Ursache hierfür ist der Umstand, dass die Zahl der Lehrlinge, welche in den hiesigen Handwerksbetrieben aufgenommen werden, im Laufe des Jahres 1891 bedeutend vermehrt hat. Die Ursache hierfür ist der Umstand, dass die Zahl der Lehrlinge, welche in den hiesigen Handwerksbetrieben aufgenommen werden, im Laufe des Jahres 1891 bedeutend vermehrt hat.

In der Zeit vom 17. Mai 1890, dem Eröffnungstage, bis Ende März 1891 wurden

I. Holzhandlung			II. Branntwein			III. Bierhandlung		
Besatzung des			Besatzung des			Besatzung des		
Einzel	Summe	1890	Einzel	Summe	1890	Einzel	Summe	1890
12,167	11,397	11,397	11,167	11,397	11,397	10,200	21,395	16,919
11,397	11,397	11,397	11,167	11,397	11,397	10,200	21,395	16,919

Die Holzhandlung des Jahres 1891 war ein erfolgreiches Jahr. Die Holzhandlung des Jahres 1891 war ein erfolgreiches Jahr. Die Holzhandlung des Jahres 1891 war ein erfolgreiches Jahr.

Die Holzhandlung des Jahres 1891 war ein erfolgreiches Jahr. Die Holzhandlung des Jahres 1891 war ein erfolgreiches Jahr. Die Holzhandlung des Jahres 1891 war ein erfolgreiches Jahr.

Zuge für mehr als zwei Personen so häufig erwiesene, da es noch mit etwa 4 Ctn. Weizen befreit werden war. Als nun vor Peterberg Dr. Kemper's Kraft feur auf das Geschäft kam, um nach seinen mit Unterstützung von Dadrinnen befristeten Jahren die zu leben, während Bauer und Krause ebenfalls zugehen waren, erfolgte plötzlich der Zusammenbruch, so daß die Weizenpreise in den nächsten Tagen auf 3 Ctn. sanken.

Die Angelegenheit des Weizenhandels hat sich in den nächsten Tagen auf 3 Ctn. sanken. Die Angelegenheit des Weizenhandels hat sich in den nächsten Tagen auf 3 Ctn. sanken.

### Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Neue Aktien-Gesellschaft. Greiz, 12. Nov. [Eig. Mittl.]. Die Porzellanfabrik Fraureuth v. Römer & Födisch ist in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 1,700,000 M. und ist in 300,000 Aktien von je 5 M. eingeteilt.

Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Co. Die Geschäftslage der Brauerei ist ein sehr günstiges. Die Brauerei ist ein sehr erfolgreiches Unternehmen.

Hannoversche Maschinenbau-Gesellschaft. Die Gesellschaft hat sich in die Maschinenbau-Gesellschaft umgewandelt. Die Gesellschaft hat sich in die Maschinenbau-Gesellschaft umgewandelt.

Württembergische Staatsbahnen. Stuttgart, 12. Nov. Nach dem Staatsanwalter für Württemberg weisen die Rechnungsergebnisse der Staatsbahnen für 1890/91 einen Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben im Betrage von 12,280,000 M. auf.

Prag, 13. Nov. [Eig. Teleg]. Der direkte Braunkohlenexport nach Deutschland im betrieblichen Verkehr ist sehr lebhaft. Die sächsischen Staatsbahnen beförderten in den ersten Wochen des Jahres 1890 Waggons böhmischer Braunkohle im Betrage von 1,100,000 M.

### Halleischer Zuckerbericht vom 13. Nov.

Beobachtet. Der hiesige Zuckermarkt ist sehr günstig. Die Preise sind auf dem Höhepunkt. Der hiesige Zuckermarkt ist sehr günstig.

Rohzucker		Zuckerraffinade	
Gründl. einschl.	auschl.	Korn 95% einschl.	auschl.
57,00	55,00	55,00	55,00

Berlin, 12. Nov. (Aml.) Spiritus mit 100 l 100% gleich 100,00%. Spiritus mit 100 l 100% gleich 100,00%.

### Kursbericht der Halleischen Bankfirmen vom 13. Nov.

Dividende für		Zins-/Zins		Kursnotiz	
100 Mk.	100 Mk.	100 Mk.	100 Mk.	100 Mk.	100 Mk.
100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

### Bericht der Deutschen Seewarte vom 12. Nov.

8 Uhr morgens.			2 Uhr nachmitt.		
Stationen.	Barem.	Wind	Stationen.	Barem.	Wind
Stettin	750.4	1.1	Stettin	760.1	1.1

Seiden-Vergaline (schwarze, weiße u. farbige). Nr. 1.95 bis 11.65 - glatt, gestreift und gemustert - (ca. 2/3 verich. Qual.) befindet roben- und flüchtiger d. und gelblich das Fabrikat G. Henneberg (R. u. S. Sollich). Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Preisporto nach der Schweiz.

## Grosser Erfolg! Seiden-Plüsch-Jackets mit seidnenem Steppfutter, J. Lewin.

15, 18 und 20 Mark, deren wirklicher Werth 30, 36 u. 40 Mk. Halle, Saale.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-1891113041/fragment/page=0003



# S. Weiss Geschäftshaus für Herrenmoden S. Weiss

Halle a. S. Halle a. S.

empfehlen die  
größte Auswahl in **hochfeinsten Herren-Confection** und sind  
überausreichend große Vorräthe in **Saison-Neuheiten** in hochelgantester  
Ausführung auf Lager.

Die Ausstellung in meinen Schaufenstern bitte zu beachten.

## Winter-Paletots

in Cheviot, Cheviot, Cheviot-Diagonal,  
Florence, Montague  
in sauberster Ausführung  
von 12 Mark bis 50 Mark.

## Winter-Paletots

in Schuwaloffs, Ulster,  
Gabelot,  
in neuesten Stoffen  
von 25 Mark bis 50 Mark.



Hohenzollern - Mäntel,  
Kaiser-Mäntel,  
Havelocks,  
Jagd- u. Hansjoppen  
in großer Auswahl zu  
billigsten Preisen.

## Schlafröcke

in unübertroffener Auswahl  
von 10 bis 45 Mark.

Fracks,  
Kellner-Jacken.

Livree-Anzüge.



## Jacket- und Rock- Anzüge

von 18 Mark bis 40 Mark.

## Kammgarn-Anzüge, Cheviot - Anzüge,

1- und Zweifig,  
von 25 Mark an.

## Knaben-Paletots, Knaben - Anzüge

in Stoff, Plüsch, Sammet, Tricot  
von 4 Mark an.

Bestellungen nach Maß werden unter Garantie guten Sitzes zu soliden Preisen ausgeführt.

Einem großen Posten  
**Böhm. Liqueurservice**  
in Fässern und auf Kristall-Tellern  
sowie

### Bierservice

verkaufe ich zu außerordentlich  
billigen Preisen.  
**C. H. Naundorf,**  
Gr. Märkerstr. 4.

### Prechtwagen

ohne Neben preiswerth zu verkaufen  
Maadeburgerstraße 41.  
Wer keine Vadeevrichtung hat,  
verlange gratis den Preis-Courant  
von **L. Weyl, Berlin W. 41,**  
Fabrik heilbarer Vadeevrüge.

Ein gutes feuerfestes

### Pianino,

sehr feine Ausstattung und vorzüglicher  
Ton, ist billig zu verkaufen  
Gr. Märkerstraße 23, I. r.

**Baumstämme und Stangen**  
in allen Längen und Stärken  
haben große Vorräthe sehr billig  
abzugeben

**Opel & Strödicke,**  
Mühlbacherweg 4.

Ein kleines Billard, wenig ge-  
braucht, zu verkaufen  
Zabel, Goldstraße 2.

Der neueste, beliebteste March ist der von allen Militair- u. Varietés  
Theater-Capellen mit großem Erfolge aufgeführte

## Wiener Schwalbenmarsch

von Ludwig Schögel, Capellmeister des 49. österr. Inf.-Regiments. Preis  
für Klavier 1 M., Orchester 2 M., durch Briefmarken franco zu beziehen von  
**Hermann Köder, Musikhandlung, Lesau 2.**

## H. Roehling,

Oleariusstraße 1, in der Halle.

Wein-Verkauf der neuesten Amerikanischen Oefen,  
für Braunkohle geeignet.

Dauernde, gleichmäßige Heizung, einfachste Regulierung durch  
nur einen Griff, Fußbodenwärmerung, Tag und Nacht  
brennend, Sparanlage, reinlichste Feuerung.

Irische Coke-Oefen, billigste Dauerpreiser.  
Gas-Consum-Artikel jeder Art.

## Bordeaux-Weine,

pr. Flasche von 100 Fig. an,

## Rhein-, Mosel- und Pfälzer-Weine,

pr. Flasche von 60 Fig. an,

## Frühstücks- und Dessert-Weine

der Weinhandlung von **Hofmann, Hefner & Co.** in Leipzig.

Verkauf laut Originalpreisliste.

Porter, Pale-Ale,  
Deutsche Mousseux.

**Gr. Ulrichstr. 58. Gebr. Zorn.** Fernsprecher 307.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle.

Das über uns verbreitete  
Gerücht, dass wir beab-  
sichtigen in Liquidation  
zu treten, erklären wir  
hiermit als eine böswil-  
lige Erfindung.

Berlin, den 11. November 1891.

**F. W. Krause & Co. Bankgeschäft.**

## Für Handwerker!

**Buchführung,** bestehend aus praktisch einge-  
richteten Büchern, empfiehlt  
**Aug. Weddy, Leipzigerstr. 23.**

## Hafen- u. Lagerhaus Actien-Gesellsch.

Fernsprecher Cöthen Nr. 63. Aken a. d. Elbe. Telegramm-Adresse „Hafen“.

### Grösste Hafenanlage der Mittel-Elbe

mit ca. 100,000 qm gänzlich hochwasserfreier Lagerplätze.

Massiver vollständig hochwasserfreier Speicher  
mit 4000 qm Lagerraum mit hydraulischen Aufzügen etc.

Hydraulische und Handkrähne.

Uebernahme von Lagerungen und Speditionen  
jeder Art zu billigsten Sätzen.

Steuerabfertigung am Hafen. Eisenbahnanchluss.

Winterlager der Fahrzeuge zu den Sätzen der staatlichen Winterhöfen.

Zur Unterfertigung von

## Steinmetzarbeiten

in hiesiger Gegend empfiehlt sich bei solcher Ausführung und möglichst billigen  
Preisen

**A. F. Zäncker,**

Nies a. d. Elbe.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

**Tragbare Oefen**  
mit Carbonatron-Heizung.  
Die Oefen brennen ohne  
Schornstein rauch- und  
geruchlos und sind auch da  
anzufügen, wo sonst keine Heizung  
möglich. — Einfache Hand-  
habung, dauerhafte elegante  
Construction, nicht feuerge-  
fährlich. — Vieles anerkannt  
und prämiirt. — Klobbett  
gratis. — Gewichte 1 u. hoher Preis  
inkl. für ca. 9 Mon. Fällung 30 M.  
Generalvertreter **H. Koch, Dresden,**  
Weberg. 27. In Halle Carbonlager.

Neue und gebrauchte Möbel  
aller Art verkauft **Winnowstraße 6.**

## Bekanntmachung.

Wer irgend ein Instrument  
oder Musikwerk 1. Qualität mit  
garantirt guten, reinen Tone zu  
kaufen wünscht, wende sich direct  
an die renommitte



Altein-  
und  
Musikwerk-  
geschäft  
von  
**Gustav Uhlig,**  
Halle a. S.,  
Untere Reipzigerstr.  
Höfger-Lager u. Front-Schiffen  
aller erfindender  
Musikwerke.

Gegründet 1850.

Alle Instrumente haben Feder-  
mann frei zur Ansicht.

(Preis-Courant gratis.)

Umtausch jederzeit gestattet.

D. D.

## Oberhemden



gutfehend unter Garantie,  
Kragen und Manschetten,  
alle Sorten Unterkleider,  
auch System Prof. Dr. Jäger  
empfehlen billigt

**F. G. Demuth.**

(Mit 2 Beiblättern.)